***“Die Welt braucht neugierige unternehmerische junge Menschen”***

Bern, 27.07.2016 - Europäischer Wettbewerb der Young Entreprise Switzerland **YES**, Rede von Bundespräsident Johann N. Schneider-Ammann, Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

Es gilt das gesprochene Wort

Liebe Jugendliche

Liebe junge Unternehmerinnen und Unternehmer

Sehr geehrte Gäste aus Politik und Wirtschaft

Es ist mir eine grosse Freude hier zu sein. Und es ist mir eine grosse Ehre, Sie liebe junge Gäste aus 40 Ländern, hier in der Schweiz zu begrüssen. Sie haben dank der Company Programme[[1]](#footnote-1) ***Young Entreprise Switzerland* (YES)** und ***Junior Achievement International Europe (*JA Europe)** ihre ersten unternehmerischen Erfahrungen sammeln dürfen. Und nicht nur das: Sie alle haben in Ihrem jeweiligen Land das **beste** Projekt lanciert. Das freut mich als Wirtschaftsminister besonders.

Sie haben bereits bewiesen, dass Sie innovativ sind. Sie haben nachhaltige Produkte entwickelt, Tools, die einem den Alltag erleichtern. Sie alle, liebe Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer dürfen mit Recht stolz auf sich sein.

Ihre Heimatländer brauchen junge Menschen wie Sie, die neugierig sind und Eigeninitiative zeigen. Eigenschaften, die wichtig sind, um unternehmerisch erfolgreich zu sein.

Bevor ich Bundesrat wurde, war ich selber Unternehmer. Ich führte ein Industrie-Unternehmen mit rund 3000 Mitarbeitern.

Keine Angst. Ich will hier nicht einen langen Vortrag als erfahrener Unternehmer halten. Was ich Ihnen aber mitgeben möchte sind Erfahrungen, die mich geprägt haben.

Angefangen habe ich ganz klein. Ich war in Ihrem Alter, als ich die Chance bekam, eine Ski-Schul-Woche zu organisieren. Das klingt jetzt nicht nach dem grossen Start ins Reich der Unternehmer. Aber ich habe dabei einiges gelernt. Ich musste das Hotel und Skilehrer buchen, Gäste einladen und betreuen. Es hat mich damals stolz gemacht, dass alles gut funktionierte.

Auch als ich später Chef einer grossen Firma wurde, liebte ich nicht in erster Linie meine Produkte. Ich liebte die Menschen. Es bereitete mir Freude, mit ihnen zu arbeiten, sie zu motivieren.

Auch Sie nehmen sicher die eine oder andere Erfahrung, die Sie im letzten Jahr gemacht haben, mit in Ihre vielleicht unternehmerische Zukunft.

Aber was können wir Erwachsene - Eltern, Lehrer, Politiker - Ihnen noch mitgeben, ausser von eigenen Erfahrungen zu erzählen?

Es sind vor allem zwei Dinge:

1.   Eine gute Bildung

und

2.   Einen Rahmen, in welchem Sie sich möglichst frei bewegen können.

Ich beginne mit der **Bildung**. Sie ist das Fundament, mit dem Sie in die Welt der Erwachsenen eintauchen. Sie müssen sich darauf verlassen können, dass das, was Sie lernen, Ihnen auch weiterhilft. Und Sie müssen dieses Erlernte dann mit eigenen Ideen und Überzeugungen anreichern.

Viele von Ihnen kennen wahrscheinlich Harry Potter. Er lernte unter seinem Meister die Zauberkünste, die er brauchte, um am Ende den Feind zu besiegen. Harry Potter hat seinem Meister vertraut, hat ihn um Rat gefragt, wenn er nicht mehr weiter wusste. Aber den bösen Zauberer Voldemort hat er am Ende selber besiegt.

Für Eltern und Lehrer gilt also: Geben Sie den jungen Menschen Ihr Wissen und Ihre Erfahrung weiter. Und lassen Sie ihnen so viel Freiheit wie möglich. Damit bin ich beim zweiten Punkt angelangt.

Hier kommt nun die Politik ins Spiel. Sie sorgt einerseits für gute Bildung. Anderseits gibt sie mit Gesetzen und Regeln den Rahmen vor, in welchem sich die Unternehmen bewegen.

In der Schweiz wollen wir jungen Unternehmen eine Chance bieten, sich zu entwickeln. Wir wollen neue Ideen - Innovation - zulassen. Es ist darum wichtig, dass die Politik den Rahmen nicht zu eng fasst. Denn mit zu vielen Gesetzen und Regeln wird die Eigeninitiative abgewürgt.

Ich wünsche Ihnen nur das Beste auf Ihrem Weg.

Ihnen gehört die Zukunft!

1. Im «Company Programme» gründen und führen Schüler im Alter zwischen **16 und 20** Jahren ein Miniunternehmen und erleben während eines Schuljahres, was es heisst ein Unternehmer zu sein. Ihre Arbeit wird fachlich von ihrer Lehrperson sowie einem praktischen Berater (Wirtschaftspate) begleitet und unterstützt. Beaufsichtigt werden die jungen Unternehmer durch einen Programme Manager von Young Enterprise Switzerland. [↑](#footnote-ref-1)